



Ressort: Boulevard

Peter- Pauls- Festung mit Kathedrale, Sankt Petersburg

Sankt Petersburg, 21.08.2015 [ENA]

Wie lange sind Sie in Sankt Petersburg? Für die Peter-Pauls-Festung (Petrus und Paulus)mit den historischen Gebäuden, einzelnen Museen, Dauer-und Zeitausstellungen, last not least die Kathedrale nebst Gruft Kirche, benötigen Sie mindestens 1 Tag...

Die Festung, mit deren Gründung im Frühjahr 1703 die Stadtgeschichte Sankt Petersburg begann, hat zusammen mit der Stadt ihre Dreihundertjahrfeier begangen. Neben anderen historischen Bauwerken im Zentrum von St. Petersburg gehört die Peter-Paul-Festung zum UNESCO Weltkulturerbe in Russland. Peter I. besichtigte seinerzeit persönlich die Newamündung und wählte als Platz für die neue Festung eine kleine Insel, von den Schweden Lustinsel und von den Finnen Haseninsel genannt.

Das Peterstor ist gleichzeitig das Haupttor der Peter-Paul-Festung und erster Triumphbogen von St. Petersburg. Das erste Tor wurde 1708 aus Holz im Barock-Stil errichtet und 1716-1717 zum Großteil aus Stein nachgebaut. Den oberen Teil des Tores schmückt immer noch das Original-Basrelief aus Holz mit der Szene ?Sturz des Simon durch den Apostel Petrus?. Dies ist ein Symbol für den Sieg Russlands über Schweden im Nordischen Krieg. Über dem Bogen wurde 1720 das Wappen des Russischen Staates platziert: der doppelköpfige Adler mit dem Abbild des Heiligen Georgs. Der mächtige Adler aus Blei wiegt über eine Tonne.

Jahrhunderte lang befand sich in der Peter-Paul-Festung ein Gefängnis für politische Gefangene. 1718 ließ Zar Peter der Große seinen Sohn Alexej hier einsperren, nachdem er des Staatsverrats beschuldigt wurde. Im Jahr 1769 baute man auf dem Gelände des Alexej-Ravelins (einer Vorbefestigung im Westen der Peter-Paul-Festung) ein Gefängnis aus Holz. 1797 wurde es durch ein steinernes ?Geheimes Haus? ersetzt, in dem die gefährlichsten politischen Gefangene eingesperrt wurden. Wie z.B. Teilnehmer des Dekabristen Aufstandes, Fjodor Dostojewski, Maxim Gorki, Michail Bakunin, Peter Kropotkin, Alexander Iljitsch Uljanow, der Bruder Lenins. Ab 1872 befanden sich diese im neu gebauten Gefängnis in der Trubezkoi-Bastion.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

Auf dem Gelände der Festung befindet sich die von 1713 bis 1732 gebaute Peter-und-Paul-Kathedrale, in deren Innenraum die meisten russischen Kaiser seit dem 18. Jahrhundert begraben liegen. In der Peter-Paul-Kathedrale und der anliegenden Grabkapelle sind fast alle russische Zaren und Zarrinnen von Peter I. bis Nikolai II. und ihre Familienangehörige beigesetzt. Es fehlen nur zwei Zaren: Peter II. und Iwan VI.

In der erwähnten Grabkapelle (1896 bis 1908) wurden diverse Verwandte der Kaiser beerdigt und auch heute dient sie wieder als Begräbnisstätte der Familie Romanow.

Vor der Kathedrale befindet sich der Friedhof der Kommandanten der Peter-und-Paul-Festung, eine der ältesten erhaltenen Friedhofsanlagen Russlands, in dem ? sehr ungewöhnlich für die Zeit ? sowohl Protestanten als auch russisch-orthodoxe Christen liegen.

Ferner befindet sich ein Münzmuseum auf dem Gelände, mit einer funktionsfähigen Münzprägestalt, in der bis heute russisches Kleingeld, Orden und Medaillen geprägt werden.

Aktuell findet eine Ausstellung zu Thema ?Folterinstrumente und Methoden? statt, die die grausamen Praktiken, in den Gefängnissen der letzten Jahrhunderte in Europa und Übersee, zeigen.

Zwei weitere Museen bieten als Dauerpräsentation ?Raumfahrt und Raketentechnik? sowie und das passt eher zur Anlage, im Kommandantenhaus, das Museum der ?Geschichte von St. Petersburg?.

Das Denkmal von Peter dem Großen, das den Zaren in einer unüblicher Weise zeigt, ist umstritten. Es wurde vom russischen Bildhauer Mikhail Schemjakin erschaffen. Als Vorlage für den Kopf des Zaren diente die 1725 gemachte Totenmaske Peter des Großen. Die Körperproportionen hat der Künstler geändert. Das Ganze wirkt schon etwa Grotesk.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, Bar, Restaurant und ein Café werden von den Besuchern gerne aufgesucht. Dies gilt auch für den Strand der Anlage, der von den Petersburgern das ganze Jahr hindurch als Ausflugsziel genutzt wird. Übrigens die Peter und Pauls Festung findet sich als Abbild des 50-Rubel Scheins.

weitere Fotos unter "Meine Galerie" und <http://medien-boldt.jimdo.com/>

Bericht online lesen:

http://medien-boldt.en-a.eu/boulevard/peter_pauls_festung_mit_kathederale_sankt_petersburg-62197/

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Ekkehard Boldt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.